



+++ Vertraulich+++Sperrfrist 12. April, 11.30 Uhr+++

München/Kreuzlingen. 12. April 2019

## **Strafrechtliche Schritte gegen Thomas Peter („Tom“) Rohrböck und rechtliche Schritte gegen Berliner Popularen-Verlag**

### **Unternehmer Cengiz Ehliz und „wee“ offensiv bei Erpressung und medialem „Bashing“**

**Seit gut acht Monaten übertreffen sich die einschlägig bekannten Portale Hessen-, Bayern-, Sachsen Depesche sowie weitere Portale unter dem Dach oder in Vernetzung mit der ominösen Berliner Popularen Network GmbH: Nahezu täglich werden hier vermeintlich spektakuläre Ergebnisse von Pseudo-Enthüllungsjournalismus veröffentlicht. Im Fokus einer gezielten Diskreditierungskampagne mit teils haarsträubenden Fake News stehen der Unternehmer des Jahres von München, Cengiz Ehliz, Visionär und Founder von „wee“, dem innovativen Cashback-/Mobile Payment-System und andere Unternehmen von „wee“, aber auch Mitarbeiter, Geschäftspartner, unbeteiligte Politiker, Verbandsfunktionäre, Profi-Sportler, Unternehmer... Was zunächst den Anschein von kritischem Journalismus hatte, mutierte zunehmend in eine gezielte mediale Schmutzkampagne, die unter dem Deckmantel von professionellem Journalismus in der Öffentlichkeit Druck aufbauen sollte. Einziges perfides Ziel: als mediale Speerspitze die kriminellen Machenschaften eines organisierten Netzwerks flankieren, erpresserischen Aktivitäten Nachdruck verleihen!**

Gut acht Monate haben die Verantwortlichen bei „wee“ gewartet, dabei unzählige Fake News und bössartige Verleumdungen ertragen, um jetzt juristisch und medial in die Offensive zu gehen. Um nur einige Inhalte dieser „Schmierenkampagne“ zu thematisieren: Aus der Verleihung des renommierten Unternehmerpreises an Ehliz am 9. Februar konstruierten die Depeschen eine staatstragende „Amigo-Affäre“ mit der CSU, die in kolportierten Schmiergeldzahlungen gipfelte. Der COOINX S.A., ein eigenständiger Vertrieb aus Luxemburg, wurde ein ICO zugeschrieben, der nie angedacht war und insofern auch nicht stattfand. CEO Michael Scheibe fand sich plötzlich dem Vorwurf betrügerischen Verhaltens ausgesetzt, weil auf der Website seines Unternehmens keine formalrechtlichen Angaben zu diesem (nie stattfindenden) ICO hinterlegt wurden. Und ein erfolgreicher Vertriebspartner, der auf Zypern urlaubte, wurde ein Interview angedichtet, in welchem er Ehliz „basht“, sich aus der Zusammenarbeit mit „wee“ verbittert zurückzieht und den Anschein erweckt aus steuerlichen Gründen nach Zypern auszuwandern. Ebenso abstrus war die Geschichte über Albanien mit dem subtilen Tenor, dass der von „wee“ gesponserte Box-Europameister Robin Krasniqi mit seinem anrühigen Netzwerk den Türöffner für einen neuen Balkanmarkt spielt.

„Alle Versuche das Problem informell zu lösen, sind gescheitert“, so Cengiz Ehliz, u.a. Mehrheitsaktionär der an der Euronext in Paris notierten Swiss Fintec Invest AG. Er wollte – ganz der pragmatische Unternehmer – Kosten und Aufwand sparen, die drohende Eskalation vermeiden, denn die beteiligten Protagonisten kennen sich.

„Es war unser damaliger CEO, Rudolf Engelsberger, der „Tom“ Rohrböck bei uns als Imagepapst anpries und den ersten Geschäftskontakt vermittelte, hierfür natürlich in

Verantwortung stand. Obwohl eher skeptisch, habe ich meinem damaligen Top-Manager vertraut.“ Ehliz merkte schnell, dass die ominösen Versprechungen das Business zu unterstützen von Rohrböck nicht eingehalten wurden. Rechnungen wurden in dieser Zeit gestellt, von Engelsberger freigegeben, vom Unternehmen bezahlt. Ehliz führt aus: „Es war ein Fehler zu vertrauen. Nach der fristlosen Entlassung von Herrn Engelsberger tauchte urplötzlich wieder Herr Rohrböck auf und meinte, er könne Probleme für uns lösen, die wir bis zu diesem Zeitpunkt gar nicht hatten. Ich verstand das erst, als in diesen Fake-News-Portalen immer schlimmere Unwahrheiten über mich und unser Business verbreitet wurden.“ Je heftiger die Online-Veröffentlichungen wurden – angeführt von der Hessen- und Bayern Depesche, synchronisiert mit den Portalen Sachsen Depesche, Der Derfflinger und Gomopa – , desto mehr insistierte Rohrböck bei mir. „Dieser Möchtegern-Trouble-Shooter“, lächelt Ehliz heute, „wollte einfach nicht verstehen, dass wir uns weder unter Druck setzen lassen, noch einen Cent dafür bezahlen, um diesen geschriebenen Mist aus dem Netz zu bekommen, denn das war es, was er wollte.“

Mit dem Höhepunkt der „Depeschen-Enthüllungen“, wofür Chefredakteurin Angela Prokoph-Schmitt dem Ex-CEO Engelsberger die exklusive mediale Plattform aufbereitete, um über seinen früheren Arbeitgeber vom Leder zu ziehen und Ehliz weiter zu verleumden, hatten sich die zwei Kumpel Rohrböck und Engelsberger wieder vereint.

„Schon damals“, davon ist Ehliz überzeugt, „haben uns die beiden vorsätzlich betrogen, gedeckt durch die Organfunktion des CEO Engelsberger. Das hat sich hinsichtlich der kriminellen Energie bis heute bei beiden nicht geändert.“ Aktuell versucht Engelsberger auf juristischem Weg vermeintlich bestehende Ansprüche aus seiner aktiven Zeit geltend zu machen. Und mit seinem „Bashing“ gegen den alten Arbeitgeber soll dieser Anspruch untermauert werden.

Um den Nachweis kriminellen Verhaltens objektiv führen zu können, haben Ehliz und die weeBusiness GmbH ein erfahrenes internationales Rechercheteam beauftragt. Im Ergebnis der Zielfahnder und Forensiker, die im In- und Ausland aktiv waren, ist festzustellen: Rohrböck taucht als Gesellschafter des „Popularen-Verlags“ nicht auf – dafür profitieren formal seine Familie, u.a. seine Schwester Verena Rohrböck, und alte politische Freunde aus seiner Heimat. Das Geschäftsmodell ist mit seinen Methoden in aller Schärfe strafrechtlich zu verfolgen. Ehliz: „Unsere Erfahrungen mit den von der Familie Rohrböck gesteuerten Medien machen deutlich, dass diese durch ihre Veröffentlichungen Unternehmen und exponierte Privatpersonen zu kompromittieren und die Reputation der Betroffenen nachhaltig zu schädigen suchen, falls man nicht finanzielles Entgegenkommen zeigt. Wir nennen so ein Verhalten Erpressung.“

„Wir haben uns diesen medialen Shitstorm einige Monate angeschaut“, kommentiert der Schweizer Ewald Schmutz, CFO der Swiss Fintec Invest AG, dem Dach von „wee“. „Unabhängig von unserer Verpflichtung zur Compliance haben wir eine unternehmerische Verpflichtung, gegen derartige Agitationen vorzugehen und sind natürlich motiviert, andere Unternehmen zu warnen.“

Über 30 teils seitenlange Berichte voller falscher Behauptungen wurden im Zuge der Schmutzkampagne veröffentlicht: Betriebswirtschaftlich gerechnet – Rechercheaufwand, Redaktion, Technik, SEO-Aktivitäten und Gemeinkosten – dürfte der Popularen-Verlag hierfür einen mittleren fünfstelligen Eurobetrag investiert haben. Bei „wee“ allerdings ohne Chance auf einen Cent an Return on Investment.

Für weitergehende Informationen empfehlen wir folgende Links:

**Main-Echo 10.07.2017**

<https://www.main-echo.de/ueberregional/politik/art20492,4720458>

**Op-online 11.07.2017**

<https://www.op-online.de/region/seligenstadt/neuerdings-autoren-fleisch-blut-8475065.html>

<https://www.op-online.de/region/seligenstadt/rechtslastiges-nachrichten-netzwerk-hessen-depesche-verfassungsschutz-aktiv-8474734.html>

**Frankfurter Rundschau 14.07.2017**

<https://www.fr.de/rhein-main/spd-org26325/noch-mehr-rechtes-gedankengut-11088663.html>

**SZ 24.7.2017**

<https://www.sueddeutsche.de/news/politik/innere-sicherheit---roedermark-hessen-depesche-verfassungsfeindliche-bestrebungen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-170724-99-372194>

**Journalist-Magazin 13.09.2017**

<http://www.journalist-magazin.de/news/netzwerk-unruhe>

**Bayernkurier 17. 03.2019**

<https://www.bayernkurier.de/wirtschaft/37120-bayerns-antwort-auf-amazon/>

**Medienkontakt:**

weeBusiness GmbH/weeMarketplace AG/Swiss Fintec Invest AG  
Head of Corporate Communications  
Mediensprecher  
Tilman Meuser  
c/o CP/CONSULT Consulting Services GmbH  
Tel: 0201/890699-15; mobil: 0177/8095117  
[meuser@cp-cs.de](mailto:meuser@cp-cs.de)

P.S. :

Als Service bieten wir Ihnen nutzungsrechtsfreies Bildmaterial (Fotos, Bewegtbild) zum Downloaden an unter <http://blog.wee.com/presse/>

Über eine Veröffentlichung und die Zusendung des entsprechenden Belegs würden wir uns sehr freuen.

Informationen zu wee: <https://wee.com/de>

Zu Visionär und wee-Founder Herrn Cengiz Ehliz: <http://cengizehliz.com/>